



## DEUTSCHLAND IN DER WELT UND IN DER EU

2021, Quellen: Eurostat und FAO

Im Jahr 2021 war Deutschland der siebtgrößte Produzent von Fischerei- und der neungrößte Produzent von Aquakulturerzeugnissen in der EU.

(1.000 Tonnen)	Welt	EU-27	Deutschland	% Welt	% EU-27
Fänge	92.164	3.591	174	0,19%	5%
Aquakultur	126.011	1.129	32	0,03%	3%
<b>Gesamt</b>	<b>218.175</b>	<b>4.720</b>	<b>206</b>	<b>0,09%</b>	<b>4%</b>

## FISCHEREIFLOTTE

Flotte: 2022, Quelle: EU Fischereiflottenregister - Eurostat

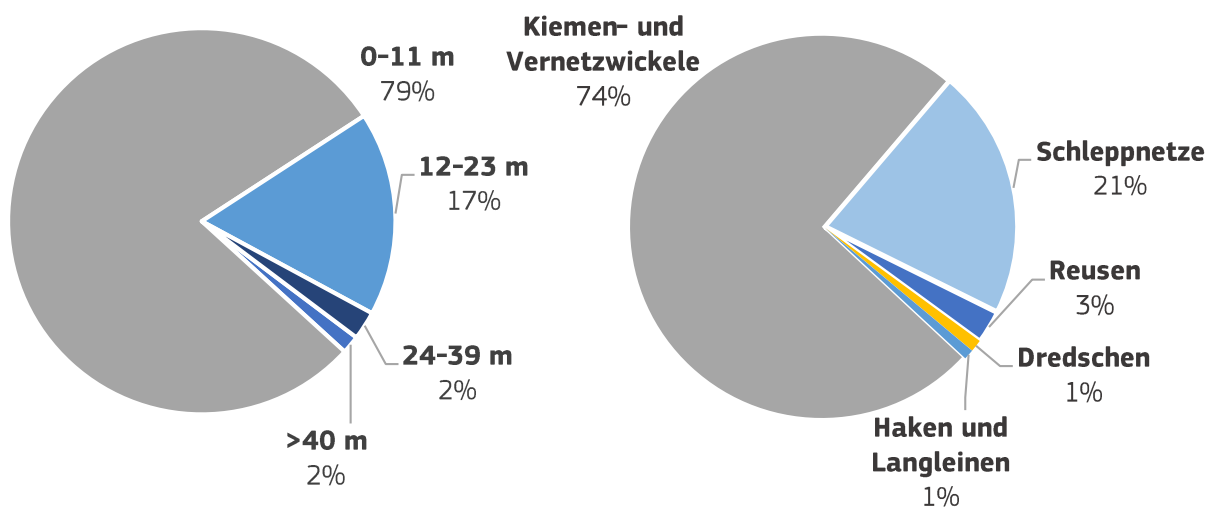
Beschäftigung: 2020, Quelle: JRC

Schiffe (2022)	Kapazität (2022)	Leistung (2022)	
Anzahl: 1.181	BRZ: 55.262	KW: 126.706	
ZVÄ GESAMT: 740 (2020, Quelle JRC)			
0-11 m	12-23 m	24-39 m	>40 m
Arbeitsstellen (VZÄ): 39%	Arbeitsstellen (VZÄ): 20%	Arbeitsstellen (VZÄ): 8%	Arbeitsstellen (VZÄ): 33%

BRZ: Bruttoreaumzahl – kW: Kilowatt – ZVÄ: Vollzeitäquivalent

### Die deutsche Fischereiflotte nach Länge und Fangmethode

(% an der Gesamtanzahl an Schiffen)





## ANLANDUNGEN

Quelle: EUMOFA, basiert auf Eurostat-Daten

Anlandungen umfassen das erste Entladen von Fischereierzeugnissen von Bord eines Fischereifahrzeugs in einem der EU-Mitgliedstaaten. Sie enthalten Wasserpflanzen und Arten, die nicht für den menschlichen Verzehr bestimmt sind. Anlandungen werden in Nettogewicht und Wert erfasst und beziehen sich auf Anlandungen durch Schiffe von EU-Mitgliedstaaten, Island, Norwegen und dem Vereinigten Königreich.

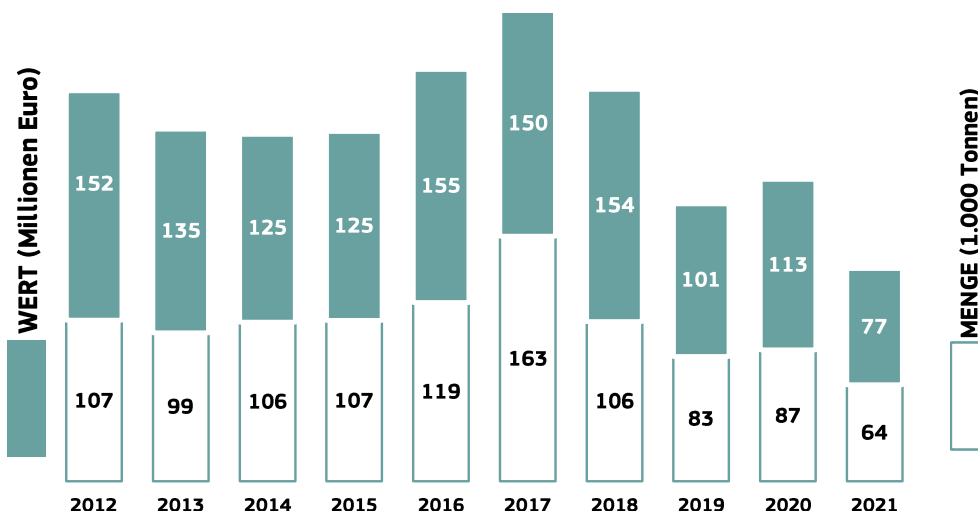
Im Jahr 2021 waren 60% der Anlandungen in Deutschland frische ganze/ausgenommene Produkte, 27% gefrorene Produkte, von denen 17% ganz/ausgenommen, 6% Filets und 4% andere Schnitte umfassten. Gekochte Produkte umfassten 12% der Gesamtmenge, während es in Beziehung auf das restliche 1% keine Angaben über den Konservierungszustand gibt.

Außerdem waren 67% der Produkte im Jahr 2021 für den menschlichen Verzehr bestimmt, 10% für den industriellen Einsatz und 23% für unbekannte Zwecke.

Im Land sind 203 Fischereihäfen registriert (Quelle: EU-Stammdatenverzeichnis, 25. September 2023).

### Anlandungen gesamt

Die Werte werden anhand des BIP-Deflators herabgesetzt (Grundlage=2015)



### Wichtigste angelandete Handelsfischarten und % an Gesamtanlandungen

2019, Millionen Euro (Nennwert) und 1.000 Tonnen



Fischart	Wert (Millionen Euro)	% an Gesamtanlandungen	Menge (1.000 Tonnen)	% an Gesamtanlandungen
GARNELEN CRANGON SPP.	32	37%	27,9	44%
KABELJAU	19	21%	7,9	12%
HERING	14	16%	6,5	10%
HEILBUTT, SCHWARZER	5	6%	3,8	6%
MAKRELE	3	4%	3,4	5%
ANDERE	14	16%	14,5	23%



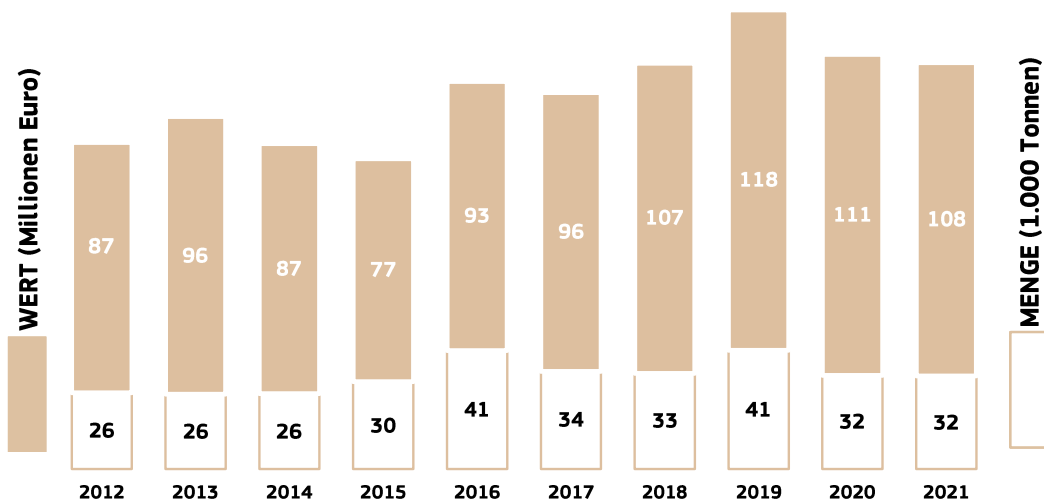
## AQUAKULTUR

Quelle: EUMOFA, basiert auf Eurostat, FAO- und DESTATIS-Daten

Die Aquakultur besteht in der Zucht von Wasserorganismen (Süßwasser oder Salzwasser), wie Fischen, Mollusken, Krebstieren und Wasserpflanzen. Aquakulturdaten werden in Lebendgewichtäquivalent und Wert angegeben.

Im Jahr 2021 erfolgte 25% der deutschen Produktion in Meer- und Süßwasser und der größte Teil der Meeresproduktion umfasst die Zucht von Muscheln auf dem Meeresboden.

**Gesamtproduktion.** Die Werte werden anhand des BIP-Deflators herabgesetzt (Grundlage=2015)



### Wichtigste gezüchtete Handelsfischarten und % am Gesamtwert

2021, Millionen Euro (Nennwert) und 1.000 Tonnen



Fischart	Wert (Millionen Euro)	% am Gesamtwert	Menge (1.000 Tonnen)	% am Gesamtwert
FORELLE	40	32,5%	14	44%
MIESMUSCHEL MYTILUS SPP.	32	26,5%	9	27%
AAL	15	12,4%	5	15%
KARPFEN	12	10,0%	1	3%
SÜßWASSERWELSE	6	5,1%	1	3%
ANDERE	16	13,5%	2	8%



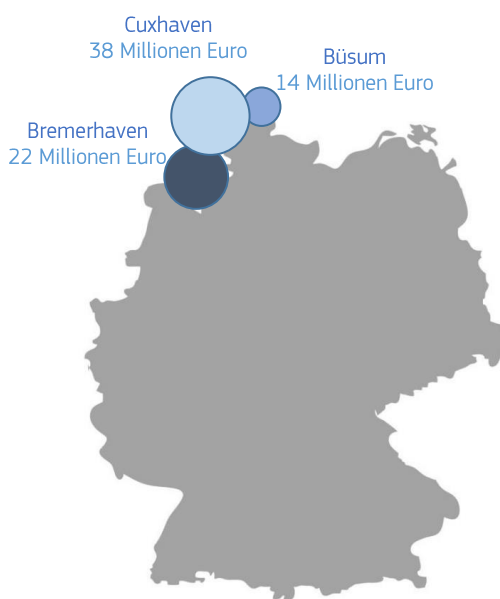
## ERZEUGERORGANISATIONEN

Stand: 11.07.2023, Quelle: DG MARE, [link](#)

In Deutschland sind **12 Erzeugerorganisationen** und **1 Vereinigung von Erzeugerorganisationen** amtlich anerkannt. Ihre Rolle ist es, das Erreichen der Ziele der gemeinsamen Fischereipolitik (GFP) und der gemeinsamen Marktorganisation (GMO) durch die kollektive Verwaltung der Aktivitäten ihrer Mitglieder zu fördern. Alle 12 Erzeugerorganisationen und die Vereinigung von Erzeugerorganisationen agieren im Fischereisektor; 1 der 12 Erzeugerorganisationen ist auch im Aquakultursektor tätig.

## ERSTVERKAUF 2022, Quelle: EUMOFA

Der Erstverkauf bezieht sich auf Fisch, der in einem Auktionszentrum verkauft oder erfasst, oder an eingetragene Käufer oder an Erzeugerorganisationen verkauft wird. Der Erstverkauf kann von den Anlandungen abweichen, da ersterer nicht den Fisch umfasst, der von Schiffen angelandet wird, die verarbeitenden Unternehmen gehören oder direkt an Verarbeiter verkauft werden. Im Jahr 2022 belief sich der Erstverkauf in deutschen Verkaufsstellen auf insgesamt 36.307 Tonnen und 106 Millionen Euro. Die wichtigsten 3 Verkaufsstellen umfassten mengen- und wertmäßig jeweils 55% und 70% des gesamten Erstverkaufs.



Top-3 Verkaufsstellen	Menge (Tonnen)	Wert (Millionen Euro)	Top-3 der wichtigsten kommerziellen Arten (nach Wert)
Cuxhaven	5.618	38	Kabeljau, Garnelen <i>Crangon</i> spp., Schwarzer Heilbutt
Bremerhaven	17.633	22	Makrele, Kabeljau, Schwarzer Heilbutt
Bütsum	2.420	14	Garnelen <i>Crangon</i> spp., Krabbe, Hummer <i>Homarus</i> spp.

## GROßHANDEL

Der Großhandel ist eine Zwischenstufe im Vertriebskanal. Er kauft *en gros* und verkauft an Wiederverkäufer (z. B. Einzelhandel), nicht an die Verbraucher. In Deutschland haben Auktionen ihre Bedeutung verloren und Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse werden größtenteils direkt an den Großhandel, verarbeitende Großhändler (in Fischereihäfen) und Verarbeiter verkauft, oder verarbeitet und von Fischergenossenschaften und Verarbeitungsanlagen verkauft. Im Jahr 2016 waren 445 Fischgroßhändler aktiv und hatten einen Umsatz von 5 Milliarden Euro (Quelle: Fischinformationszentrum).



## VERARBEITUNG

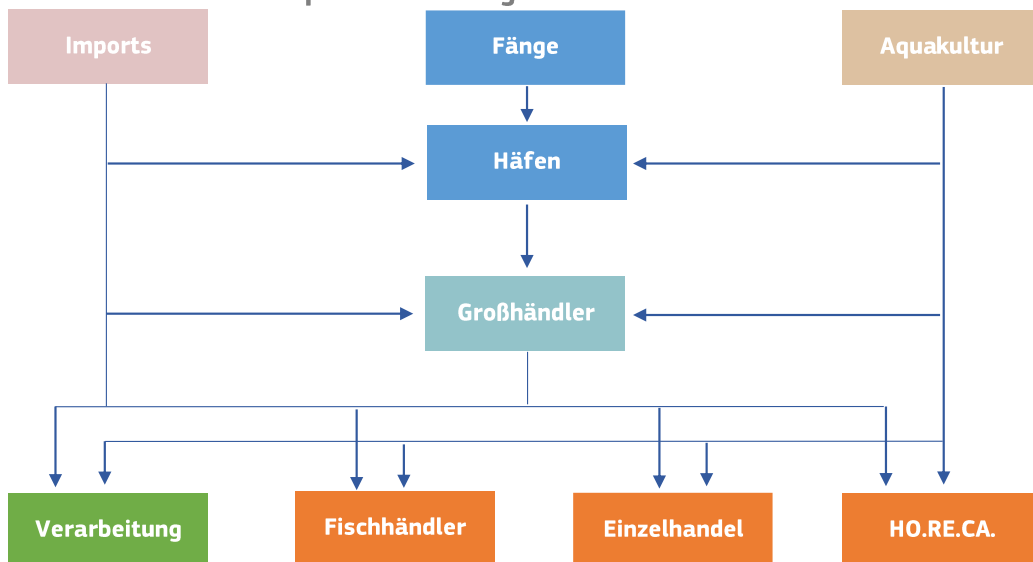
Laut Eurostat-SBS waren 2020 insgesamt 7.638 Personen in der deutschen Fischverarbeitungsindustrie beschäftigt. Der Sektor verzeichnete einen Mehrwert von 472 Millionen Euro, was lediglich 1,1% des Mehrwerts der gesamten Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln umfasst.

Im Jahr 2022 waren die wichtigsten Produkte, die verkauft wurden, „Fischfilets in Teig oder Paniermehl einschließlich Fischstäbchen (außer Fertiggerichte)“ und „Frische oder kühle Filets und Fischfleisch (einschließlich Haiflossen), gehackt oder nicht.“ (Quelle: Eurostat-PRODCOM).

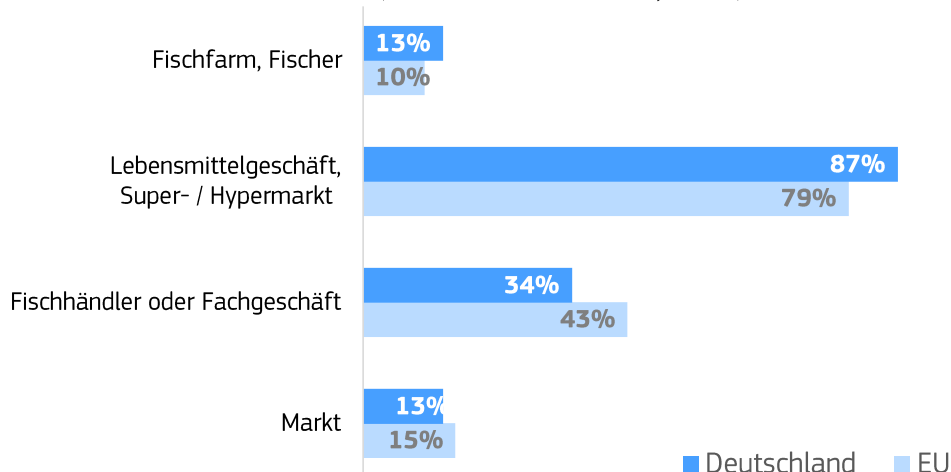
**205 Unternehmen**  
**Umsatz: 2,84 Milliarden Euro**  
(2020, Quelle: Eurostat - SBS)

## VERTRIEB

Die Lieferkette von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen in Deutschland:



Verbraucherpräferenzen für Einkaufskanäle (Quelle: Eurobarometer, 2021):

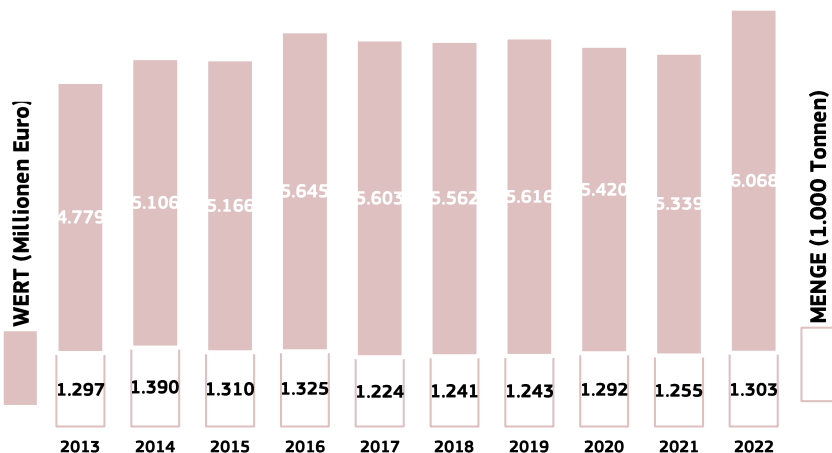




## IMPORT – EXPORT

Quelle: EUMOFA, basiert auf Eurostat-COMEXT-Daten. Die Werte in den Balkendiagrammen werden anhand des BIP-Deflators herabgesetzt (Grundlage=2015)

### IMPORT



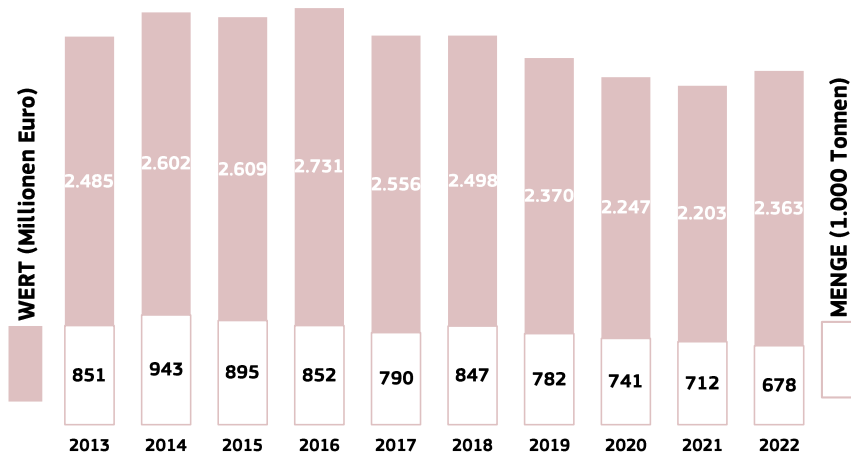
#### Wichtigste importierte Handelsfischarten und % an Gesamtimporten

2022, Millionen Euro (Nennwert)



LACHS	2205	31%
GARNELEN (MEIST TROPISCHE)	870	12%
PAZIFISCHER POLLACK	567	8%
ECHTER BONITO	416	6%
KABELJAU	368	5%
ANDERE	2685	38%

### EXPORT

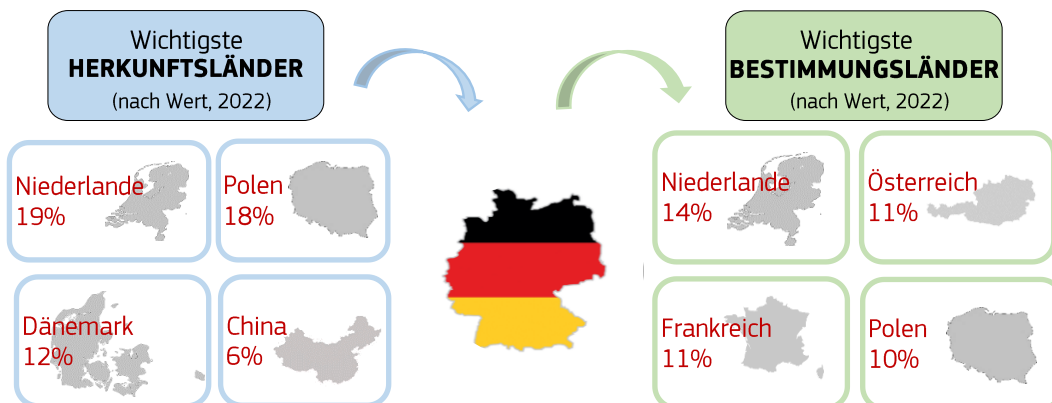


#### Wichtigste exportierte Handelsfischarten und % an Gesamtexporten

2022, Millionen Euro (Nennwert)



LACHS	642	23%
KABELJAU	251	9%
FISCHMEHL	153	5%
PAZIFISCHER POLLACK	134	5%
HERING	71	3%
ANDERE	1550	55%





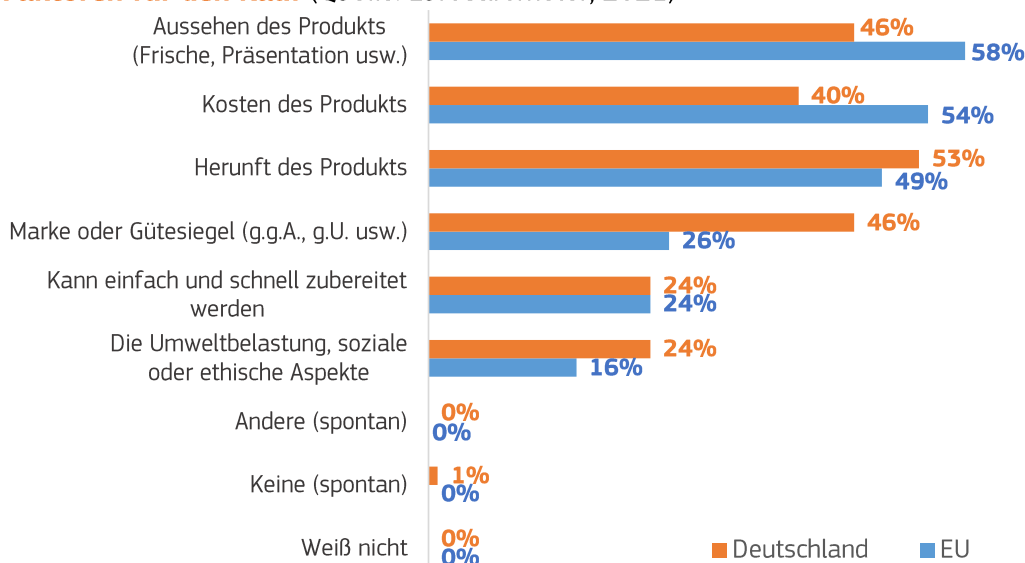
## VERBRAUCH

Im Jahr 2021 wurde der sichtbare Verbrauch auf 12,51 kg pro Kopf geschätzt, ein 2%iger Rückgang im Vergleich mit 2020. Die am meisten verzehrten Arten waren Pazifischer Pollack, Lachs, echter Bonito und Hering (Quelle: EUMOFA).

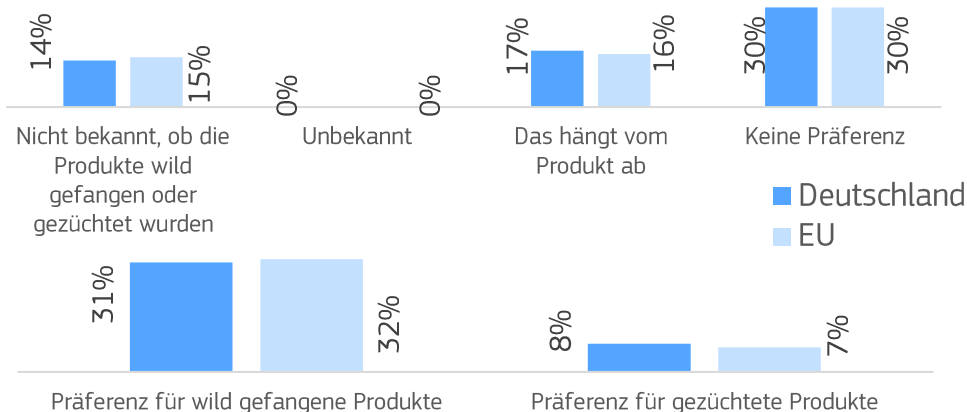
Deutschland ist eins der wenigen Länder, wo die regelmäßigen Verbraucher von Fisch, d.h. denjenigen, die mindestens einmal pro Monat Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse verzehren, hauptsächlich junge Menschen der Altersgruppen 15-24 und 25-39 sind. Im Besonderen umfassen regelmäßige Verbraucher 68% der gesamten ersten Altersgruppe, was leicht höher ist als auf EU-Ebene (67%, einschließlich VK). Die Deutschen bevorzugen gefrorene Produkte; lose Fische werden seltener verzehrt (54%) als auf EU-Ebene (68%, einschließlich VK) (Quelle: EUMOFA, „EU-Verbrauchergewohnheiten in Bezug auf Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse“, 2017).

**12,51 kg  
pro Kopf  
in Lebendgewichtäquivalent**  
(2021, Quelle: EUMOFA)

### Faktoren für den Kauf (Quelle: Eurobarometer, 2021)



### Präferenzen für wilde oder Zuchtprodukte (Quelle: Eurobarometer, 2021)





## DAS LAND IN EUMOFA



### ANLANDUNGEN

Mengen und Werte werden von Eurostat – Fischerei gesammelt. Sie stehen auf jährlicher Basis zur Verfügung und sind über einfache und erweiterte Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.

### AQUAKULTUR

Mengen und Werte werden von Eurostat – Fischerei gesammelt und mit FAO- und DESTATIS-Daten verbunden. Sie stehen auf jährlicher Basis zur Verfügung und sind über einfache und erweiterte Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.

### ERSTVERKAUF

Mengen und Werte werden auf monatlicher Basis von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung gesammelt und umfassen alle in deutschen Verkaufsstellen verkaufte Arten. Die Daten sind über einfache und erweiterte Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden. Auf disaggregierter Ebene sind sie über eine fortgeschrittene erweiterte Tabelle einsehbar und können auch gesamt heruntergeladen werden.

### GROßHANDEL

Keine Daten verfügbar

### IMPORT – EXPORT

Mengen und Werte werden von Eurostat – COMEXT gesammelt. Die Daten beziehen sich auf die Handelsströme von allen Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen, wie sie von nationalen Zollbehörden erfasst werden. Sie stehen auf monatlicher und jährlicher Basis zur Verfügung und sind über einfache und erweiterte Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.

### VERARBEITUNG

Die Daten werden von Eurostat – PRODCOM gesammelt. Sie beziehen sich auf Ab-Farm-Mengen und -Werte von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen, die im Land nach der Verarbeitung vom Rohstoff bis zum Endprodukt verkauft werden. Sie stehen auf jährlicher Basis zur Verfügung und sind über einfache Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.

### VERBRAUCH

Mengen und Werte des Haushaltsverbrauchs von frischen Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen werden von Europanel gesammelt und basieren auf Panelberichten. Die Daten werden für 10 der wichtigsten Handelsarten + „Andere“ beobachtet und fassen alle anderen Arten zusammen (klicken Sie [hier](#) für die vollständige Liste).

Die Daten stehen auf monatlicher und jährlicher Basis zur Verfügung und sind über einfache Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.

Einzelhandelspreise von Online-Shops, die über Preis-Scraper erfasst werden, stehen [hier](#) zur Verfügung.